



Rundbrief der
Jungen Union Reinickendorf
 5. Jahrgang - 27. Ausgabe
 Sommeranfang: Juni & Juli '03

Die Vize-Kreisvorsitzende hat das Wort

Wir, die Zukunft!

Liebe Freunde,
 Die Hauptereignisse der letzten Wochen waren die Klausurfahrt, unsere 1. Mai-Demo und die Landeskongresskonferenz.
 Für die Zukunft wünsche ich mir eine starke und erfolgreiche Junge Union. Es gilt weiterhin, gemeinsam mit Kampagnen und Aktionen die mißliche Politik der Bundesregierung und des Senats zu verdeutlichen. Deshalb ist es besonders wichtig, neue Mitglieder zu gewinnen. Unser Arbeitskreis für Mitgliederwerb-



aktionen arbeitet an Ideen und deren Umsetzung. Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und freue mich auf gemeinsame Aktivitäten und Abende im JU-Club!

Eusebia Andrea Blankenburg
 andrea@ju-reinickendorf.de

Kommentar

Der 17. Juni 1953 war nicht vergebens!

Von Niklas Potrafke

Freiheit ist unverzichtbar und deswegen sind Völker nicht auf Dauer zu unterdrücken. Selbst wenn der 17. Juni 1953 damals nicht zum Ziele der Befreiung unserer Landsleute in Mitteleuropa und damit zur Wiedervereinigung Deutschlands führte, so lebte dieser Gedanke dennoch unentwegt in den Herzen und Köpfen der meisten Deutschen fort. Insbesondere christdemokratischer Politik ist es zu verdanken, dass die Freiheit für unser ganzes Volk als Staatsziel immer lebendig blieb, und zwar trotz der Widerstände vieler politischer Opportunisten.

Die Toten des Volksaufstandes – nach „DDR-Angaben“ 25 - und (Fortsetzung Seite 2)

JU & CDU BERLIN, CDU REINICKENDORF

Neue Spitzen: Zimmer, Peters, Zeller und Steffel



Die neue CDU-Spitze Berlins: Nicolas Zimmer (Fraktionschef), Angela Merkel (Bundesvorsitzende) und Joachim Zeller (Landesvorsitzender)

April und Mai waren Super-Wahlmonate. Erst wählte die Reinickendorfer CDU Frank Steffel erneut zu ihrem Kreisvorsitzenden. Dann musste die Abgeordnetenhausfraktion einen Nachfolger für Steffel im Amt des Vorsitzenden wählen. Nicolas Zimmer setzte sich denkbar knapp mit 18:17 Stimmen gegen Peter Kurth durch. Die Junge Union

Berlin kürte Tim Peters zu ihrem neuen Landeschef. Tim folgt Kai Wegner, der das Amt drei Jahre erfolgreich ausübte. Mehr zur Landeskongress steht auf Seite zwei. Zum Abschluss des Wahlmarathons zog Kurth im Rennen um den CDU-Landesvorsitz gegen Joachim Zeller erneut den Kürzeren. In den nächsten Monaten wird's ruhiger!

Nachrichten

TERMINE

Junge Union „on tour“

Der Sommer beschert der JU Reinickendorf mehrere outdoor-Termine. Der JU-Club ist am 20.06. und 18.07. geschlossen. Infos Seite 4!

* * *

SCHÜLER UNION

Pfeffer in die Politik

Die BSU Reinickendorf startet eine neue Kampagne mit Salz (...in der Suppe!) und Pfeffer (...in die Politik!).

* * *

IN EIGENER SACHE

Druckfrisch

Den *Initium* gibt's praktisch und immer druckfrisch per e-mail als pdf-Dokument. Anfordern: info@ju-reinickendorf.de

Die Schröder-Uhr

...läuft nur noch

1197

Tage. Dann ist Bundestagswahl.

(Stand: 14. Juni 2003)

90 Grad-Party
 "Sommernights" am
 2. Juli - S. 4!

Kommentar

(Fortsetzung von Seite 1) die späteren Mauerofer mahnten uns regelmäßig, den Freiheits- und Einheitsgedanken für ganz Deutschland zu verfolgen, und letztlich hatten die unterdrückten Mitteldeutschen mit dem Mut zur neuerlichen Revolution Erfolg. Sie konnten diesen Erfolg haben, weil eine behutsame Bundesregierung unter Dr. Helmut Kohl den Prozess begleitete. Darüber hinaus veränderte sich die Welt. Das ganze System der kommunistischen Staaten geriet ins Wanken.



1953 – eine ganz andere Situation. Der sowjetische Diktator Stalin war im März gestorben. Das ließ auf leichteres Handeln hoffen. Die neue sowjetische Führung durfte sich aber keine Blöße geben und Deutschland – die Bundesrepublik – war noch nicht souverän und daher die deutsche Bundesregierung unter Konrad Adenauer nur beschränkt handlungsfähig. So blieb dem damaligen Minister für gesamtdeutsche Fragen, dem unvergesslichen Berliner CDU-Politiker Jakob Kaiser, am Abend des 16. Juni 1953 über den RIAS (Rundfunk im Amerikanischen Sektor) nur, alle „DDR-Bürger“ zu ermahnen „sich weder durch Not noch durch Provoka-

tionen zu unbedachten Handlungen hinreißen zu lassen“. Er wusste warum: Die Westalliierten wollten damals keinen offenen Konflikt mit den Sowjets. Deswegen ließen sie es zu, dass deren Stadtkommandant für Ostberlin am 17. Juni 1953 den Ausnahmezustand verkündete und damit die Basis für den Einsatz von Panzern gegen die Demonstranten schuf.

Panzer hatten die Demonstranten des Arbeiteraufstandes, der seinen Ursprung auf der Baustelle der Stalinallee (heute wieder Frankfurter Allee) hatte, um sich gegen höhere Arbeitsnormen bei gleichem Lohn zu wehren, nicht erwartet. Sie hofften vielmehr, dass die Kraft einer Volksbewegung die Waffenschweigen

lassen würde. In 270 Orten der DDR hatten sich nämlich inzwischen 300.000 bis 400.000 Arbeiterinnen und Arbeiter an Streiks beteiligt. Viele von ihnen marschierten nach Ost-Berlin. So auch die Stahlwerker aus Hennigsdorf. Die Panzer in Ost-Berlin walzten sie nieder. Tote, Verletzte und viel verlorene Hoffnung waren zu beklagen. Die Sowjetunion hatte damit in ihrer Besatzungszone, der DDR, wieder Ruhe und Ordnung in ihrem Sinne erzwungen, aber nicht den Geist der Freiheit besiegt, wie die glücklichen Ereignisse im Herbst 1898 bewiesen haben.

Niklas Potrafke
niklas@ju-reinickendorf.de

LANDESKONFERENZ DER JU BERLIN

Tim Peters gewählt

Die Junge Union Berlin hat am Samstag, den 10. Mai 2003 einen neuen Landesvorstand gewählt. Zum Nachfolger des Spandauer Abgeordneten Kai Wegner im Amt des Landesvorsitzenden wurde der 29-jährige Tim Peters bestimmt. Tim war bereits im letzten Vorstand als Beisitzer aktiv. Er ist auch der stellvertretende Bezirkschef der JU Mitte. Tim versprach den Delegierten die JU Berlin inhaltlich und organisatorisch weiter voran zu bringen. Die neue Stellvertreterriege besteht aus Katja Pohlmann (28 Jahre,

Christina Schwarzer (26, Neukölln) und Wolfgang Wehrl (29, Kreuzberg-Friedrichshain).

Auch gewählt wurden die Berliner Delegierten für den Deutschlandrat und -tag. Bei der „Ratswahl“ setzte sich Sven Rissmann (Mitte) knapp vor Florian Drach (Charlottenburg-Wilmersdorf) durch. Unser Mann im Rennen, Karsten Woldeit, wurde Ersatzdelegierter. Keine Überraschung auch bei der Nominierung der Deutschlandtag-Delegierten: Hier siegte Tim Peters vor Florian Graf (Tempelhof-Schöneberg).



Berlins neuer JU-Chef und sein Vorgänger: Tim Peters (l.) und Kai Wegner (r.) umrahmen Bundeschef Philipp Missfelder

Charlottenburg-Wilmersdorf), Dietrich Rudorff (24, Tempelhof-Schöneberg) und Jan Sijbrandij (27, Steglitz-Zehlendorf). Der Neuköllner Falko Liecke ist neuer Landesschatzmeister. Christian Flämig aus Spandau wurde zum Pressesprecher gekürt. Bei den Beisitzern kam der Kreisverband Reinickendorf zum Zuge. Mit 90,7 % Ja-Stimmen wurde unser Mitglied Karsten Woldeit (28) in den Landesvorstand berufen. Das gleiche Amt ergatterten Christian Krause (23, Steglitz-Zehlendorf), Anke Ludwig (24, Charlottenburg-Wilmersdorf),

Die Reinickendorfer Tobias Siesmayer und Johannes Eyding können als Nachrücker am nächsten Deutschlandtag in Cottbus teilnehmen.

Die Landeskonzferenz wurde durch die Anwesenheit von Polit-Prominenz aus JU und CDU geehrt. JU-Bundeschef Philipp Missfelder, die Bezirksbürgermeister von Mitte und Spandau, Joachim Zeller und Konrad Birkholz und der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg Dieter Hapel richteten Grußworte an die Delegierten.

Johannes Eyding
johannes@ju-reinickendorf.de

Demo und Diskussion: Der 1. Mai der Jungen Union

Den 1. Mai beging die Junge Union traditionell. Wie schon seit Jahren, so haben wir uns auch dieses Mal mit einer (selbstverständlich friedlichen) Demo am „Tag der Arbeit“ beteiligt. Unter dem Motto „Arbeitsplätzchen gegen Sozialismus“ haben wir uns thematisch der miserablen Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt auf Landes- und Bundesebene angenommen. Das stürmische Wetter hat leider verhindert, dass – wie eigentlich geplant – vor Ort Plätzchen ge-

backen werden konnten. Doch wir waren vorbereitet und so konnten wir mit unseren Transparenten,

Flugblättern und selbstgebackenen Plätzchen die vorbei spazierenden Bürgerinnen und Bürger

über unsere politischen Anliegen informieren.

Um die weiteren Ereignisse des 1. Mai politisch aufzuarbeiten hatten wir uns mit Andreas Gram eine Woche später einen innenpolitischen Experten der Abgeordnetenhausfraktion in den JU-Club eingeladen. Auf der Tagesordnung standen allerdings nicht allein die Geschehnisse des 1. Mai, über die uns Andreas Gram aus 1. Hand informierte, sondern auch rechtspolitische Fragen, wie beispielsweise die Telefonüberwachung.
Tobias Siesmayer



WM 2006 nach Tegel

Die Junge Union Reinickendorf unterstützt die Aktion der CDU Tegel, wobei die Villa Borsig bei der Fußball WM 2006 als Quartier für eine Nationalmannschaft dienen soll. Insgesamt werden derzeit 5000 Karten und 6000 Aufkleber in Reinickendorf

verteilt. Mit der Aktion soll der Bundesaußenminister Joschka Fischer damit überzeugt werden, die Villa zur Verfügung zu stellen, weil das Domizil als Diplomaten-Fortbildungsstätte dient.
Lars Mitlöhner
lars@ju-reinickendorf.de



Mit 6.000 Aufklebern wird für die WM in Tegel geworben

Kontakt-BoxX

Junge Union Reinickendorf

Anschrift Alt-Reinickendorf 38
13407 Berlin-Reinickendorf

Telefon 0 30 / 4 96 12 46
Telefax 0 30 / 4 96 30 53
e-mail info@ju-reinickendorf.de
Internet www.ju-reinickendorf.de

Treffen Freitag, ab 19:00 Uhr im JU-Club
Adresse: siehe oben (Gartenhaus)
Telefon: 0 30 / 4 96 40 58

Anfahrt U-Bahn Linie 8: Paracelsus-Bad
S-Bahn Linie 25: Alt-Reinickendorf
Bus-Linien 120, 127, 322
Parkplätze genügend vorhanden

Abholung ist möglich - Anruf genügt!

Kontakt Tobias Siesmayer
Telefon 0 30 / 95 99 98 33
Telefax 0 30 / 40 63 61 66
Mobilfunk 01 79 / 2 91 12 82
e-mail tobias@ju-reinickendorf.de

Bank Deutsche Bank (BLZ: 100 700 00)
Kontonummer: 108 27 00 - 04

Grill-Abende im JU-Club

Am Freitag, den 16. Mai hat die JU Reinickendorf einen Grillabend veranstaltet, zu dem alle Berliner Kreisverbände eingeladen waren. Zusammen mit Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick, Neukölln und Charlottenburg-Wilmersdorf verlebten wir, nachdem der Grill endlich funktionierte, einen schönen Abend.

Es wurde viel gelacht,

aber auch diskutiert. Eines der Diskussionsthemen war das gerade an dem Tag getroffene Votum der CDU-Abgeordnetenhaus-Fraktion. Leider vergeht die Zeit an solchen Abenden immer viel zu schnell. Aber schon bald, am 8. August, gibt es eine Neuauflage. Alle sind willkommen!

Sascia Mrozynski
sascia@ju-reinickendorf.de

“Summernights” im 90 Grad



Am 9. April fand das große Frühlingfest der Jungen Union Berlin zusammen mit der Schüler Union und dem RCDS statt. Gefeiert wurde im Szeneclub 90 Grad in Schöneberg. Auch das wenig frühlingshafte Wetter konnte dem Partypublikum nichts anhaben, so dass teilweise bis in die frühen Morgenstunden getanzt wurde. Der nächste Termin steht auch schon fest. Am 2. Juli (letzter Schultag) startet die nächste Party. Diesmal unter dem Motto „Summernights“. Wieder im 90 Grad in der Dennewitzstraße 37 ab 22:00 Uhr. Also bis dahin...

Happy Birthday!

Juni 2003

03. Didier Debotte (35)
05. Lorenz Weser (21)
08. Frank Kosanke (34)
08. Jens Löwede (30)
08. Sebastian Alvarez (20)
09. Benjamin Bülow (21)
10. Jörg Freudenberg (27)
Wir gratulieren ganz herzlich nachträglich!

16. René Damme (32)
17. Fabio Putzolu (22)
23. Christoph Birghan (33)
23. Ulrich Droske (32)
26. André Marks (30)
27. Thorsten Kunz (27)
28. Michael Schröder (28)
29. Michael Dietmann (35)
30. Haiko Meyer (32)
30. Erik Gust (19)

Juli 2003

02. Matthias Erbert (32)
02. Philipp Hammerstein (21)
07. Maximilian Santüns (18)
10. Sven Oliver Klagge (28)
12. Detlef Kraushaar (35)
15. Sascha Noeske (32)
15. Dennis Schaller (22)
15. Martin Blaschke (20)
16. Marco Foehr (35)
16. Florian Krumm (19)
17. Dirk Selke (33)
17. Martin Krähmer (22)
18. Sören Knebel (28)
18. Meike Hellriegel (20)
19. Stefan Bernitzky (35)
19. Dirk Glatthaar (34)
20. Christopher Stärkel (25)
25. Clemens Ermler (31)
25. Sylvia Kolberg (24)
31. Christian Arndt (31)

Terminübersicht

Mittwoch, 18.06.2003 **17:00 Uhr**
Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Ort: Rathaus Rdf. (Altbau), Eichborndamm 215-239

Freitag, 20.06.2003 **19:00 Uhr**
Beach-Party! Bei gutem Wetter treffen wir uns am JU-Club und fahren an den Tegeler See. Der JU-Club ist dann anschließend geschlossen! Bei schlechtem Wetter feiern wir drinnen!

Samstag, 21.06.2003 **13:00 Uhr**
Sommerparty der CDU Borsigwalde
Ort: Kath. Kirche Allerheiligen, Räuschstraße 18

Freitag, 27.06.2003 **19:00 Uhr**
BSU-Abend

Samstag, 28.06.2003 **16:00 Uhr**
Reinickendorf-Ralley. Wir „erradeln“ unseren Bezirk. Anschließend ruhen wir uns in Heiligensee aus
Start: Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239
Ziel: „Haus Dannenberg am See“, Alt-Heiligensee 52

Mittwoch, 02.07.2003 **22:00 Uhr**
„Summernights - The Party“ präsentiert von Junge Union, Schüler Union und RCDS
Ort: 90 Grad, Dennewitzstraße 37, Berlin-Schöneberg

Freitag, 04.07.2003 **19:00 Uhr**
Sommer-Ferien-Anfangs-Party

Freitag, 11.07.2003 **19:00 Uhr**
Eis-Abend

Freitag, 18.07.2003 **19:00 Uhr**
Wir bekommen Besuch von der JU Willich - Gemeinsam feiern wir eine Party im Offiziersheim der Julius-Leber-Kaserne. Der JU-Club bleibt geschlossen!
Ort: Julius-Leber-Kaserne, Kurt-Schumacher-Damm 41

Freitag, 25.07.2003 **19:00 Uhr**
BSU-Abend

Freitag, 01.08.2003 **19:00 Uhr**
Cocktail-Abend

Freitag, 08.08.2003 **19:00 Uhr**
Grill-Abend

Samstag, 21.06.2003 **13:00 Uhr**
Sommerparty der CDU Borsigwalde
Ort: Kath. Kirche Allerheiligen, Räuschstraße 18

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im **JU-Club** (siehe Kontakt-BoxX) statt.
Aktuelle Veranstaltungen: www.ju-reinickendorf.de.

Impressum

Redaktionsanschrift:
Junge Union Reinickendorf
Alt-Reinickendorf 38
13407 Berlin-Reinickendorf
Telefon: 030 / 4 96 12 46

Chefredakteur/V.i.S.d.P.:
Lars Mitlöhner
Telefon: 030 / 23 18 43 56
Mobil: 0177 / 4 85 76 83
lars@ju-reinickendorf.de